

Bericht an den Gemeinderat

Bearbeiterin A 8: Mag.^a Ulrike Temmer
Bearbeiter A 15: Heinz Petermann

GZ.: A 8 – 40946/2008 85
A 15/20033/2011-127

Ausschuss f. Finanzen, Beteiligungen,
Immobilien sowie Wirtschaft und
Tourismus:
BerichterstellerIn:

**Green Tech Cluster Styria GmbH.
Strategie 2015-2020**

Waagner-Biro-Straße 100, 8020 Graz

1. Stimmrechtsermächtigung für den Vertreter der Stadt Graz in der Generalversammlung gem. § 67 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967
2. Gesellschafterzuschuss in der Höhe von € 100.000,-- für das Jahr 2018, Abschluss eines Finanzierungsvertrages und haushaltsplanmäßige Vorsorge

OR Mag. Fritsch

Graz, 19.10.2017

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 19.3.2009, GZ.: A8 – 40946/08 – 2, A 15/8592/2006, A 23 000618-2009-0003 wurde die Beteiligung der Stadt Graz an der Eco World Styria Umwelttechnik Netzwerkbetriebs GmbH - nun Green Tech Cluster Styria GmbH.- mit einem Anteil von 15% genehmigt.

Die Green Tech Cluster Styria GmbH steht im Eigentum der SFG-steirische Wirtschaftsförderungsgesellschaft m.b.H. (38%), Land Steiermark – Abteilung 14 (19%), Landeshauptstadt Graz (15%), ANDRITZ AG (8%), Binder + Co AG (2%), e2 engineering GmbH (8%), SFL technologies GmbH (8%), KWB - Kraft und Wärme aus Biomasse Gesellschaft m.b.H (2%).

Die Finanzierung erfolgt durch Beiträge der Cluster-Partner, Projekteinnahmen sowie Förderungen der Eigentümer und der Europäischen Union.

Der Gesellschafterausschuss umfasst VertreterInnen der EigentümerInnen und der fördergebenden Stellen und fasst Beschlüsse der Strategie, operative Umsetzung und Budget.

1.

Die Green Tech Cluster Styria GmbH plant für den 30.10.2017 eine Generalversammlung mit folgenden Tagesordnungspunkten:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung vom 20.5.2017
4. Beschluss Jahresplan 2018 und Budget 2018
5. Bericht der Geschäftsführung zu Umsetzung Jahresplanung
6. Allfälliges

Gem. § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967 idF LGBl 45/2016, ist dem Vertreter der Stadt Graz in der Gesellschaft, StR Dr. Günter Riegler (bzw. in Vertretung Mag.^a Andrea Keimel) die Ermächtigung zur Stimmabgabe in der Generalversammlung zu erteilen. Die Beschlussfassung über diese Angelegenheit fällt in die Kompetenz des Gemeinderates.

Ad Top 4 – Jahresplan 2018 und Budget 2018

Kurzdarstellung des Clusters/Netzwerks und seiner Historie

Das im Jahr 1998 gegründete Umwelttechnik-Netzwerk wurde im Jahr 2005 in eine eigene GmbH übergeführt. Seit den Anfängen hat sich die Rolle des Clusters mit den Bedürfnissen der Unternehmen und der Märkte weiterentwickelt. Als Ausdruck der starken technologischen Fokussierung firmiert die Organisation als Green Tech Cluster und ist Träger der wirtschaftspolitischen Initiative des Landes Steiermark im Leitthema „Green Tech“.

„Der Green Tech Cluster initiiert grüne Innovationen. Und damit Wachstum.“

Auf Basis aktueller Marktchancen, Kundenbedürfnisse (Kunden der Cluster-Partner) und Technologieentwicklungen initiiert und entwickelt der Cluster Innovationsprojekte und macht die neuen Produkte und Dienstleistungen international sichtbar.

Im Green Tech Cluster arbeiten erstmals 200 Unternehmen mit einem Jahresumsatz in der Umwelttechnik von 4,8 Mrd. € (Umsätze inkl. anderer Geschäftsbereiche 10,7 Mrd. €) und 21.700 reinen Umwelttechnik-Beschäftigten. Sie sind mit Ø 12 % pro Jahr rund eineinhalb Mal so schnell gewachsen wie die Umwelttechnik-Weltmärkte. Diese Unternehmen im Green Tech Valley sind Technologie- und Marktführer mit Solarsystemen, Biomasseanlagen, Wasserkraftwerken und Recycling-Systemen.

Die Cluster-Partner beurteilen die Leistungen des Green Tech Clusters, laut aktueller Erhebung vom Juni 2017, mit der Durchschnittsnote 1,5 mit „Sehr Gut bis Gut“. Weiters führt der Green Tech Cluster das höchste „Cluster Management Excellence Label“ in Gold und hat mit 147 von 150 Punkten (98%) eines der besten Ergebnisse aller Gold-Label-Cluster Europas erzielt. Internationale Beobachter ranken den Green Tech Cluster im „2012 Global Cleantech Directory“ erneut als weltweite Nr. 1 der Cleantech Cluster.

Strategie 2015-2020

Die im Juli 2014 beschlossene **Green Tech-Strategie „Green Tech Growth ‘20“** wurde in einem mehrstufigen, partizipativen Prozess mit Unternehmen, Forschung, Verwaltung und internationalem Umfeld erarbeitet und beinhaltet spezifische Innovationsfelder für künftiges Wachstum von 2015 bis 2020 samt Umsetzungsplan.

Auf den globalen Märkten sind weiterhin klare Wachstumschancen in der Umwelttechnik möglich, auch wenn Preis- & Finanzierungsdruck weit entfernter Märkte und globaler Wettbewerb herausfordernder werden. Steirische Stärken sind die fachlichen Kernkompetenzen (Energie, Recycling), die ausgeprägte F&E-Anbindung sowie gelebte Kooperationen.

Die Steiermark und ihre Umwelttechnik-Unternehmen haben eine gemeinsame Vision: Das Green Tech Valley ist die weltweit 1. Adresse für innovative Umwelttechnologien. Sowie die Unternehmen und die Wirtschaftsstrategie des Landes setzt der Green Tech Cluster Styria, in der Rolle als internationaler Innovationstreiber, auf Wachstum durch Innovation.

Die abgeleiteten **Ziele der Cluster-Strategie von 2015 bis 2020** sind daher:

- Adresse weltweit in den definierten Fokusbereichen,
- 10 Produkt-Innovationen mit Clusterbeteiligung,
- 100 angestoßene Innovationsprojekte in der Periode bis 2020.

Damit sollen auch rund 1.000 Arbeitsplätze entstehen.

Neben der Unterstützung aller Umwelttechnik-Unternehmen, **fokussiert der Green Tech Cluster inhaltlich** vermehrt auf die Initiierung von Zukunftsprojekten bei Schwerpunktthemen und in Nischen, in denen globale Technologieführerschaft erzielt werden kann:

- Green Energy
- Green Building
- Green Resources

Strategie Review im Strategieteam für 2018-2020

Die Strategie 2015 bis 2020 wurde zur Halbzeit der Strategie Cluster-intern hinsichtlich der Leitplanken überprüft. Bei der Zielerreichung ist der Cluster in Plan, die Ziele erscheinen weiterhin passend.

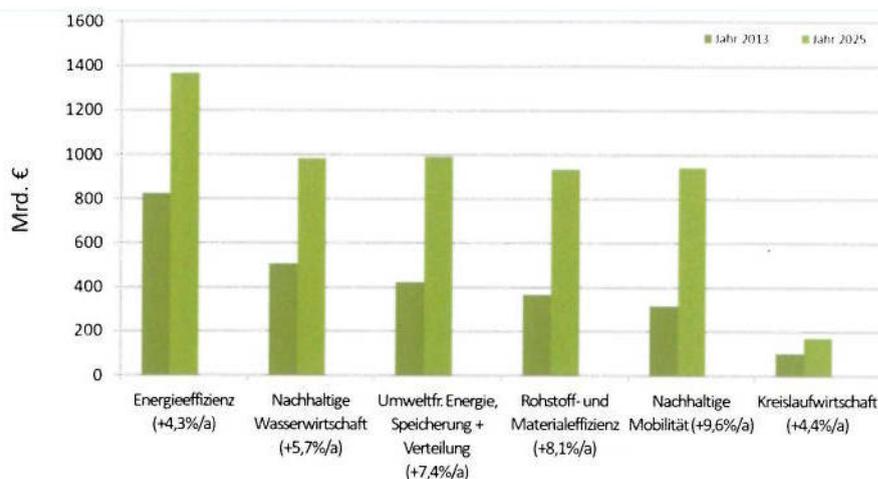
Die Bedürfnisse der Unternehmen und der Fit des Angebots wurde ebenso unter die Lupe genommen (wenig Anpassungsbedarf - siehe unten) und die standortspezifischen Subthemen innerhalb der Fokusbereiche (Green Energy, Green Building und Green Resources), bei welchen im Strategieteam thematisch nachgeschärft wurde (siehe unten). Weiters werden im 2. Halbjahr 2017 noch eine Kernkompetenzanalyse, eine Personas-Analyse entlang der Customer-Journey sowie die Aktualisierung der digitalen Agenda für 2018 abgeschlossen.

Globales Marktwachstum

Der globale Green Tech Markt wird laut Roland Berger von 2,5 Billionen im Jahr 2013 auf rund 5,4 Billionen Euro im Jahr 2025 wachsen (+6,5%/a). Am stärksten wachsen demnach erneuerbare Energien, Speicher und nachhaltige Mobilität (z.B. Netzeinbindung der E-Mobilität).

Anhand der Bewertung der relativen Standortstärke sowie des zu erwartenden Marktwachstums bzw. der Marktgröße spezifischer Green Tech Bereiche konnten folgende Themen mit hoher steirischer Stärke und hohem Marktwachstum identifiziert werden. Spannende Verbindungen im Bereich Energy sind v.a. Speicher, IKT mit Solarthermie und Wasserkraft hin zu integrierten Energiesystemen. Im Bereich Resources ist insbesondere auch die digitale Abfallwirtschaft und Future Waste Recycling ein Zukunftsthema. Im Bereich Building dreht sich am Standort alles um die Fassade als Energielieferant und -speicher sowie deren Recycling.

Die besonders relevanten Zielmärkte bleiben für den Fokusbereich Green Building weiter Österreich und der DACH-Raum. Darüber hinaus wird speziell der Nahe Osten auch für steirische Unternehmen an Bedeutung gewinnen. Neben einer florierenden Bauwirtschaft wird in dieser Region Energie- und Ressourceneffizienz immer stärker zum Thema. Erste Kontakte gibt es dabei nach Abu Dhabi. Längerfristig und punktuell werden Nordamerika und China als Zukunftsmärkte wichtiger. Ein erster Ansatz, um diese Märkte für KMU zu erschließen und Eintrittsbarrieren abzubauen, kann das gerade mit einigen Partnerclustern aus dem International Cluster Network (ICN) eingereichte COSME Cluster Go International Projekt „EC2i“ sein. Gemeinsam mit 4 anderen europäischen Clean Tech Clustern sollen Herausforderungen in Nordamerika und China mit Lösungen von KMU zusammengebracht und der Markteintritt unterstützt werden. Eine Umsetzung dieses Projektes würde 2018 beginnen und auch das Jahr 2019 beinhalten.



Smart City

Die bereits etablierte Zusammenarbeit mit der Stadtbaudirektion bei neuen Projekteinreichungen wird weiter genutzt, um die Stadt als Kooperationspartner von Clusterpartnern zu positionieren. Im Smart City Graz Tech Lab wird auch 2018 die Projektanbahnung von nationalen und internationalen Technologieunternehmen mit der Stadt Graz zur Initiierung von Pilotprojekten forciert. Dabei werden nach Möglichkeit steirische Unternehmen eingebunden.

Die Fokusbereiche Green Energy und Green Building weisen wesentliche Überschneidungen auf und sind in vielen Bereichen zusammenhängend zu betrachten. Dies ergibt folgenden Überblick zu angestrebten Entwicklungsprojekten der kommenden Jahre.

Zufriedenheit und Bedürfnisse der Cluster-Partner

Die Gesamtzufriedenheit der mittlerweile 200 Clusterpartner ist mit 1,5 weiterhin auf hohem Niveau, wenn auch um 0,1 Punkte niedriger als 2016.

In der Online-Befragung im Juni 2017 wurden die Leistungen von den Unternehmen mit „Sehr Gut“ bis „Gut“ bewertet. Die Reihung wird angeführt von der Initiierung von F&E-Projekten, persönlichen Kontakten und dem Green Tech Radar (100% positive Bewertung). Danach folgen mit durchschnittlich 92% positiver Bewertung des Green Tech Innovators Club, persönliche Kontakte & News, die Clustertreffen, die digitalen Medien sowie Förderungs- & und Finanzierungssupport.

Die Clusterpartner assoziieren den Green Tech Cluster – laut entsprechender Fragen in der Leistungserhebung Juni 2017 – mit Kompetenz, Netzwerk, Innovation und Technologie. Am meisten profitieren die Unternehmen laut Erhebung von Vernetzung, Kooperationen und Innovation. Die 2015 angestrebte Kompetenzerweiterung im Bereich Innovation ist offenbar bei den Unternehmen angekommen.

Laut Befragung der Unternehmen im Zuge der Konjunkturerhebung 2017 sind für das kommende Jahr neben dem EU-Raum insbesondere die Märkte Asiens, als auch S-&O-Europa und Nordamerika im Fokus.

Leistungen für Cluster-Partner

Das Aufgabenspektrum des Clusters ist nach dem „Triple I“ ausgerichtet. Es gilt die Unternehmen und den Standort zu **innovieren, internationalisieren und initiieren**.

Die allgemeinen Green Tech-Leistungen für alle Interessierten umfassen den Zugriff auf das Netzwerk, Veranstaltungen, Präsenzen in den Green Tech-Medien, Teilnahme an Technologie Round Tables oder am Green Tech Innovators Club, etc.

Cluster-Partner erhalten darüber hinaus einen exklusiven und maßgeschneiderten Support. Weiterführende Leistungen können von Cluster-Partnern zum Selbstkostenpreis des Green Tech Cluster bezogen werden.



Jahresvorschau 2018

Der Jahresverlauf ist aus heutiger Sicht wie folgt geplant (mit Vorbehalt, Veranstaltungen sind fett hervorgehoben):

- Februar 2018 **Green Tech Cluster-Treffen – Fast Forward 4 You**
- März 2018 **Green Tech Jam** (bundesweit)
- März 2018 **Green Tech Innovators Club**
- April 2018 Solar District Heating 2018 in Graz
- Mai 2018 evtl. **Green Tech Cluster-Treffen „Förderungsupdate“** – Fast Forward 4 You
- Juni 2017 Green Tech Magazine erscheint
- Juni 2018 **Gemeinsamer SFG Zukunftstag**
- 9. Juli 2018 **Green Tech Clusterempfang**

- Sommer 2018 Persönliche Sommergespräche mit Cluster-Partnern
- September 2018 **Green Tech Cluster-Treffen** – Fast Forward 4 You
- Oktober 2018 **Green Tech Innovators Club**
- November 2018 Recy & Depotech 2018 in Leoben
- November 2018 Green Tech Magazine erscheint
- November 2018 **Green Tech Cluster-Treffen** – Fast Forward 4 You
- 30.12.2018 Jahresbericht 2018 / Jahresplan 2019 erscheint

Zusätzlich quartalsweise Treffen der CDO-Group und der Exportgruppe Circular Economy.

Die Projekte 2018

Auf Basis der neuen Strategie, der Gespräche im Strategieteam, im Gesellschafterausschuss und mit Cluster-Partnern wurden folgende Projekte für das Jahr 2018 als strategisch relevant, effektiv und mit den Green Tech Ressourcen erreichbar identifiziert. Diese sind im Überblick:

Nr	Projekttitle	Projektfinanzierungsvorschlag	Gewichtung
A ORGANISATION (Gesamtgewichtung 5%)			
1	Cluster organisieren	SFG, Land Steiermark, Stadt Graz, Einnahmen: „Stärkefeldbetreuung Green Tech 2018“	5%
B STRATEGIE (Gesamtgewichtung 40%)			
2	Innovieren	SFG, Einnahmen: „Stärkefeldbetreuung Green Tech 2018“	20%
3	Internationalisieren	SFG, Einnahmen: „Stärkefeldbetreuung Green Tech 2018“	20%
C COMMUNITY (Gesamtgewichtung 25%)			
4	Veranstaltungen	SFG, Land Steiermark, Stadt Graz, Einnahmen: „Stärkefeldbetreuung Green Tech 2018“	12,5%

5	Cluster-Dienstleistungen	SFG, Land Steiermark, Stadt Graz, Einnahmen: „Stärkefeldbetreuung Green Tech 2018“	12,5%
---	---------------------------------	--	-------

D EXTERNE PROJEKTE (Gesamtgewichtung 15%)

6	Ko-finanzierte Projekte	EU- und weitere Fremdförderungen, Stadt Graz, externe Einnahmen	7,5%
---	--------------------------------	---	------

7	Aufträge	Externe Einnahmen	7,5%
---	-----------------	-------------------	------

E KOOPERATIONSMANAGEMENT SFG/C/NW (Gesamtgewichtung 15%)

8	Kooperationsmanagement SFG	SFG, Land Steiermark, Stadt Graz, Einnahmen: „Stärkefeldbetreuung Green Tech 2018“	15%
---	-----------------------------------	--	-----

F EFRE „Green Innovation 17/18“

9	Green Innovation 17/18	SFG, EFRE	-
---	-------------------------------	-----------	---

Zusammenfassung

Im Jahr 2018 wird die **Cluster-Strategie 2015-2020** weiter umgesetzt. Diese setzt auf die Initiierung von Innovationsprojekten, insbesondere in den strategischen Fokusbereichen Green Energy, Green Building und Green Resources. Dazu setzt der Green Tech Cluster Dienstleistungen für alle Cluster-Partner entlang der 3 „I“s um: Innovieren, Internationalisieren und Initiieren.

Die von den 5-Jahres-Zielen heruntergebrochenen **Ziele 2018** sind insbesondere die Mit-Initiierung von **20 Innovations-Projekten** und mind. **2 Produkt-Innovationen** (inkl. Dienstleistungen, Prozesse). Die Zielindikatoren sind wirkungsorientiert gewählt, wie z.B. „750 Ideen sind bei den Cluster-Partnern durch den Cluster generiert“ sowie „750 relevante Kontakte sind hergestellt“.

Diese **Teilprojekte** sind auf Input hin von Strategieteam (inkl. -review) und Unternehmen geplant (**Nutzen der Stadt Graz ist grün dargestellt**), wobei die Projekte 1 bis 6 sowie 8 von der Stadt Graz kofinanziert würden:

1. In „**Cluster organisieren**“ werden die Gremien und Prozesse durchgeführt und die digitale Agenda gelebt.

- 50% der Cluster-Partner sind am Standort Graz: Mitbestimmung Jahres-Schwerpunkte
- Frühzeitiges Erkennen und Nutzen von Synergien (Stadt, Land) im

Umwelttechnik-Bereich

2. In „**Innovieren**“ werden Open Innovation Dienstleistungen wie ein Hackathon sowie fokussierte Veranstaltungen angestrebt. Marktchancen, Unternehmensbedarfe und die Green Tech Radare bilden den Ausgangspunkt für Workshops und strategische Projektentwicklungen in den drei Fokusbereichen.

- Initiierung von marktorientierten Technologieentwicklungsprojekten mit Partnern (Forschung, Unternehmen) aus Graz
- 2x/Jahr ist Graz Treffpunkt der Umwelttechnik-Forschungselite (Begrüßung durch Politik)
- Stärkung des Forschungszentrums Graz im Forschungsverbund durch Kooperationsprojekte und neue Professuren
- Demonstration von Zukunftstechnologien am Standort (Strom, Wärme, etc.)

3. In „**Internationalisieren**“ werden mit der Arbeitsgruppe Circular Economy, dem ICN International Cleantech Network, Outgoing-Delegationsreisen mit dem ICS (z.B. IFAT) und Incoming Delegationen neue B2B-Kontakte für die Unternehmen hergestellt. Internationale Fachmedien werden weiterhin verstärkt angesprochen.

- Internationale Sichtbarkeit des Standortes Graz in den Green Tech-Medien
- Internationale Fachdelegationen werden am Standort Graz aktiv akquiriert. Neben Fachinformation werden auch kulturelle und touristische Attraktionen in Graz vermittelt
- Technologie-Scouting für Unternehmen

4. In „**Veranstaltungen**“ werden der Cluster-Empfang, die Cluster-Treffen bei Unternehmen (verstärkt gemeinsam mit anderen Clustern), der Zukunftstag sowie Kooperationen (Recy&DepoTech 2018, Solar District Heating 2018 in Graz,) durchgeführt.

- Verstärkung von internationalen Leittagungen in Graz (ISEC, Solar District Heating, etc.)
- Stärkung von Grazer Betrieben im Rahmen der Cluster-Treffen
- Zukunftstag in Graz

5. In „**Cluster-Dienstleistungen**“ bilden persönliche Gespräche mit den Partner-Unternehmen (v.a. GF, betriebliche F&E) die Basis für maßgeschneiderte Unterstützung mit verstärkten Kontaktherstellungen.

- Kommunikation städtischer Projekte über Green Tech-Kanäle
- Start-Ups (nahezu ausschließlich in Graz) werden mit etablierten Unternehmen für gemeinsame Demonstrationsprojekte und Wachstum zusammengeführt
- Grazer Unternehmen profitieren vom Innovationssupport
- Ansiedlung von neuen Unternehmen im Smart City Areal

6. Mehrere „**Ko-finanzierte Projekte**“ (Teil-Förderung durch EU, Bund) werden entlang der Fokusbereiche durchgeführt: Export USA&China, Sicheres Recycling, BioEnergy Train, Vorzeigeregion Energie (angestrebte: Open Data Plattform, Thermaflex, Energy flexible building complex). Weitere Projekte können unterjährig folgen.

- Graz als Zentrum der Vorzeigeregion Energie
- Positionierung der Stadt Graz als Smart City Vorreiter

7. „**Weitere externe Projekte**“ werden passend zur Strategie im Auftragswege durchgeführt, v.a. Verleihung Staatspreis Energie- und Umwelttechnik 2018 (EU-Ministerrat in Graz).

- EU Ministerrat Umwelt und Verkehr 2018 in Graz samt Rahmenprogramm mit Green Tech Schwerpunkten sowie Staatspreisverleihung Energie- und Umwelttechnik in Graz
- Aktive Koordination der Green Tech Jungunternehmen im Raum Graz

8. **Kooperationsmanagement SFG/C/NW**: Durch ein einheitliches Kooperationsmanagement wird die Qualität des Key Account Managements zwischen der SFG und dem Cluster/Netzwerk sichergestellt.

- Unterstützung durch die SFG mit umfassendem Controlling von Inhalten und Zahlen (gesamte Buchhaltung)

9. In „**Green Innovation 17/18**“ werden insgesamt über die beiden Jahre 10 Unternehmen intensiv betreut und als „Green Tech Toprunner“ an die Innovationsspitze herangeführt.

Das Budget 2018

Beschreibung der Budgetveränderung im Vergleich zum Vorjahr

Das Budget 2018 des Green Tech Clusters liegt (exklusive EFRE-Projekt) mit ~927.000 € leicht über dem Vorjahr (5%, mehr externe Projekte), mit EFRE-Projekt beträgt das Gesamtbudget 1.298.050 €.

Ausgabenseitig werden etwas geringere Sachkosten, höhere bezogene Leistungen (u.a. digitale Dienstleistungen) und indexangepasste höhere Gehälter erwartet.

Einnahmenseitig bleiben Beiträge der Mitglieder, SFG, Land Steiermark und Stadt Graz gleich, während externe Projekte und vor allem das EFRE-Projekt im 2. Jahr erwartungsgemäß ein höheres Volumen haben.

Personalentwicklung

Der Personalstand in Vollzeitäquivalenten wird – sofern nicht zusätzliche, große und extern finanzierte Projekte abzarbeiten sind - unverändert mit rund 9 erwartet. Darin

ist eine zusätzliche Person für die Durchführung des EFRE-Projektes „Green Innovation 17/18“ enthalten, welche im Jahr 2017 eingestellt wurde.

Der angestrebte Gesellschafterzuschuss der Stadt Graz in der Höhe von € 100.000 wird beantragt. Dieser wird für das gesamte Jahresprogramm und insbesondere für die Teilprojekte innerhalb der „Stärkefeldbetreuung Green Tech 2018“ sowie für die EU geförderten und die weiteren teilgeförderten Projekte verwendet werden (vgl. oben - Projekte 1,2,3,4,5,6 und 8; vorbehaltlich der Gewährung des Gesellschafterzuschusses der Stadt Graz). Unterjährig können passend zur Strategie weitere kofinanzierte Projekte hinzukommen, für diese kann der Gesellschafterzuschuss befasst werden.

Gemäß dem vorstehenden Bericht, stellt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen, Immobilien sowie Wirtschaft und Tourismus gem. §87 Abs. 2 und § 45 Abs. 2 Zif 10 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl. 130/1967 idF LGBl 45/2016 den

Antrag,

der Gemeinderat wolle beschließen:

1.

Der Vertreter der Stadt Graz in der Green Tech Cluster Styria GmbH, StR Dr. Günter Riegler (bzw. in Vertretung Mag.^a Andrea Keimel), wird gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes des Landeshauptstadt Graz LGBl.130/1967 i.d.F. LGBl. 45/2016 ermächtigt in der Generalversammlung folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. Zu TOP 2 – Zustimmung zur Tagesordnung
2. Zu TOP 3 – Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung vom 30.5.2017
3. Zu TOP 4 – Zustimmung zum Jahresplan 2018 und Budget 2018

2.

Im Sinne der 15%igen Beteiligung der Stadt Graz an der – Green Tech Cluster Styria GmbH wird für 2018 ein Gesellschafterzuschuss in der Höhe von € 100.000.- und der Abschluss eines Finanzierungsvertrages, der einen integrierenden Teil der Beschlussfassung bildet, genehmigt.

Die Auszahlung des Gesellschafterzuschusses für 2018 erfolgt zu Lasten der FIPOS 1.78930.755000 „Lfd. Transfers an Unternehmungen, Green Tech Cluster Styria GmbH“, per 30.06.2018 auf das noch namhaft zu machende Konto der Green Tech Cluster Styria GmbH, Waagner-Biro-Straße 100, 8020 Graz

Die Abteilungsleiterin - A 15:

elektronisch gefertigt

Mag.^a Andrea Keimel

Der Stadtsenatsreferent - A 15:



Bgm. Mag. Siegfried Nagl

Die Bearbeiterin - A 8:

elektronisch gefertigt

Mag.^a Ulrike Temmer

Der Abteilungsvorstand - A 8:

elektronisch gefertigt

Mag. Dr. Karl Kamper

Der Stadtsenatsreferent - A 8:

elektronisch gefertigt

Dr. Günter Riegler

Vorberaten und einstimmig / mehrheitlich / mit Stimmen angenommen / abgelehnt / unterbrochen in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen, Immobilien sowie Wirtschaft und Tourismus

am 18.10.2017

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Der Antrag wurde in der heutigen	<input checked="" type="checkbox"/> öffentl.	<input type="checkbox"/> nicht öffentl.	Gemeinderatssitzung
<input type="checkbox"/> bei Anwesenheit von	GemeinderätInnen		
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich (mit ... Stimmen / ... Gegenstimmen)	angenommen.	
<input type="checkbox"/> Beschlussdetails siehe Beiblatt	Graz, am <u>18.10.17</u>	Der / Die SchriftführerIn:	

Finanzierungsvertrag

abgeschlossen zwischen der Stadt Graz, als Gesellschafterin der
Green Tech Cluster Styria GmbH, und der
Green Tech Cluster Styria GmbH,
Waagner-Biro-Straße 100, 8020 Graz

I.

Auf Basis der Grazer Wirtschaftsstrategie und der darin beinhaltenen Stärkefelder, der aktuellen Entwicklungen sowie der Bedürfnisse der Grazer UnternehmerInnen sowie aufgrund der Ziele der Cluster Strategie 2015 - 2020 wird durch die Green Tech Cluster Styria GmbH das Stärkefeld der Energie- und Umwelttechnologie in Graz ausgebaut.

Basierend auf diesen Vorgaben wird folgender Vertrag geschlossen:

II.

1.)

Die Stadt Graz als Gesellschafterin der Green Tech Cluster Styria GmbH, gewährt der Gesellschaft im Kalenderjahr 2018 einen den Darstellungen im Jahresplan 2018 entsprechenden projektbezogenen Gesellschafterzuschuss in der Höhe von € 100.000,-- (in Worten: einhunderttausend).

Die Auszahlung des gesamten Betrages erfolgt per 30.06.2018 auf das Konto der Gesellschaft.

2.)

Die Green Tech Cluster Styria GmbH verpflichtet sich, den von der Gesellschafterin Stadt Graz zur Verfügung gestellten Gesellschafterzuschuss ausschließlich für die im Zusammenhang mit der Realisierung der im Wirtschaftsplan 2018 stehenden von der Stadt Graz befürworteten Projekte zu verwenden und die Stadt Graz in die Lage zu versetzen, die Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit der Verwendung des Gesellschafterzuschusses zu überprüfen.

Graz, am.....

Green Tech Cluster Styria GmbH
Geschäftsführer:

.....

Stadt Graz
Der Bürgermeister:

.....

Gemeinderat/Gemeinderätin:

.....

Gemeinderat/Gemeinderätin

.....

Bestandteil des
Gemeinderatsbeschlusses
Der Schriftführer: 

GZ.: A 8 – 40946/08 - 85
A 15/20033/2011-127
Green Tech Cluster Styria GmbH

Graz, 19.10.2017

VOLLMACHT

		Anteil/Stammkapital/€
SFG Steirische Wirtschaftsförderungsgesellschaft m.b.H.	38%	13.300,00
Land Steiermark	19%	6.650,00
Stadt Graz	15%	5.250,00
ANDRITZ AG	8%	2.800,00
Binder & Co AG	2%	700,00
e2group engineering GmbH	8%	2.800,00
SFL technologies GmbH	8%	2.800,00
KWB – Kraft und Wärme aus Biomasse Gesellschaft m.b.H.	2%	700,00

Der Vertreter der Stadt Graz in der Green Tech Cluster Styria GmbH, StR Dr. Günter Riegler (bzw. in Vertretung Mag.^a Andrea Keimel), wird gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes des Landeshauptstadt Graz LGBl.130/1967 i.d.F. LGBl. 45/2016 ermächtigt in der Generalversammlung im Sinne der Ausführungen im Motivenbericht folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. Zustimmung zur Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung vom 30.5.2017
3. Zustimmung zum Jahresplan 2018 und Budget 2018

Für die Stadt Graz:

(Gefertigt auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 19.10.2017, GZ.: A 8 – 40946/08 – 85,
A 15/20033/2011-127)

Der Bürgermeister:

Bestandteil des
Gemeinderatsbeschlusses
Der Schriftführer:*W*.....

Gemeinderat/Gemeinderätin

Gemeinderat/Gemeinderätin:

	Signiert von	Keimel Andrea
	Zertifikat	CN=Keimel Andrea,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2017-10-13T11:07:03+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Temmer Ulrike
	Zertifikat	CN=Temmer Ulrike,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2017-10-13T11:17:31+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Kamper Karl
	Zertifikat	CN=Kamper Karl,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2017-10-13T11:29:32+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Riegler Günter
	Zertifikat	CN=Riegler Günter,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2017-10-17T16:51:30+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

Bestandteil des
Gemeinderatsbeschlusses

Der Schriftführer: 